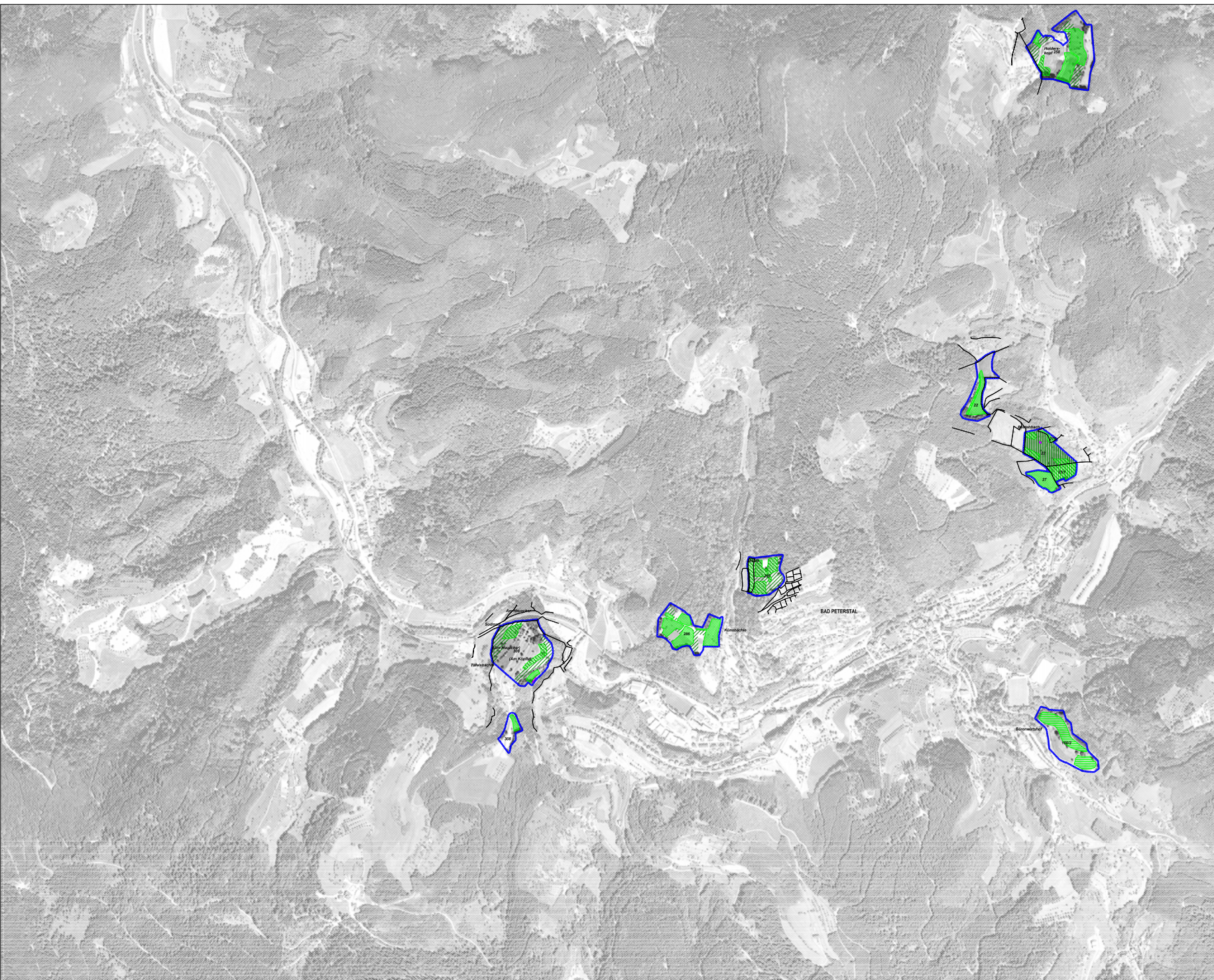


Natura 2000-MaP "Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau"



Legende

Lebensraumtypen: Empfohlene Erhaltungsmaßnahmen

[Symbol]	Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten: Flachweiden mit Wasservegetation [200]	FG-KM
[Symbol]	Pflicht der Restenergie am Laubbau: Flachweiden mit Wasservegetation [200]	FG1
[Symbol]	Mähweidung der Weiden (Reich-Flachweiden mit Wasservegetation [200])	FG2
[Symbol]	Behandlung des Ackerfens in Kombination mit T22: Trockene Heiden [453]	TH1
[Symbol]	Freisetzung von Gehölzweiden nach Bedarf: Trockene Heiden [453]	TH2
[Symbol]	Ein- bis zweischürige Mäh ohne Düngung: Anreichte, montane Borstgrassen [623]	BG1
[Symbol]	Mäh mit Abmähen im Turnus von zwei bis drei Jahren: Feuchte Hochstaudenfluren [643]	HS1
[Symbol]	Extensive Beweidung mit Nachfolge: Feuchte Hochstaudenfluren [643]	HS2
[Symbol]	Behandlung der ein- bis zweischürigen Mäh: Flach- und Berg-Mähweiden [610/620]	MW1
[Symbol]	Wiederaufnahme einer regelmäßigen ein- bis zweischürigen Mäh: Flach- und Berg-Mähweiden [610/620]	MW1a
[Symbol]	Empfang und anschließende Wiederaufnahme einer extensiven Nutzung: Flach- u. Berg-Mähweiden [610/620]	MW1b
[Symbol]	Behandlung der extensiven Wiedernutzung: Flach- und Berg-Mähweiden [610/620]	MW2
[Symbol]	Behandlung der extensiven Wiedernutzung: Flach- und Berg-Mähweiden [610/620]	MW3
[Symbol]	Erneuerung der aktuellen Wiedernutzung: (Indikator Düngung): Flach- u. Berg-Mähweiden [610/620]	MW4
[Symbol]	Behandlung des Ackerfens, später wie MW1: Flach- und Berg-Mähweiden [610/620]	MW5
[Symbol]	Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten: Silkschutthallen [315]	SH-KM
[Symbol]	Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten: Silkschutthallen [320]	SH1
[Symbol]	Erhaltung der natürlichen Baumartensammensetzung: Schilf- und Hangschwäbeler [316]	HW1
[Symbol]	Erhaltung bestehender Waldstrukturen: Schilf- und Hangschwäbeler [316]	HW2
[Symbol]	Planung der Auswälder: Auswälder mit Eiche, Esche, Hainbuche [316]	AW1

Lebensraumtypen: Empfohlene Entwicklungsmaßnahmen (Übersignaturen)

[Symbol]	Neupflanzung am Laubbau: Flachweiden mit Wasservegetation [200]	fg1
[Symbol]	Behandlung des Ackerfens: Trockene extensiv genutzte Heiden [Nicht-RT Flächen]	th1
[Symbol]	Freisetzung von Gehölzweiden im Randbereich des LRT: Trockene extensiv genutzte Heiden [Nicht-RT Flächen]	th2
[Symbol]	Aussäuerung einer Christbaumkultur: Borstgrassen [Nicht-RT Flächen]	bg1
[Symbol]	Erneuerung der aktuellen Bewirtschaftung (eine- bis zweischürige Mäh, bestehender Düngereinsatz, später wie MW1) aktuell mit Christbaum: Flach- und Berg-Mähweiden [610/620]	mw1
[Symbol]	Erneuerung der aktuellen Bewirtschaftung (eine- bis zweischürige Mäh, bestehender Düngereinsatz, später wie MW1) aktuell mit ein- bis zweischürigen Mähweiden	mw2
[Symbol]	Wiederaufnahme einer regelmäßigen ein- bis zweischürigen Mäh gemäß MW1	mw2a
[Symbol]	Behandlung der extensiven Wiedernutzung: (Nicht-RT Flächen)	mw3
[Symbol]	Behandlung des Ackerfens, später wie MW1: (Nicht-RT Flächen)	mw3
[Symbol]	Erneuerung bestehender Gehölze: Silkschutthallen [315]	sh1
[Symbol]	Regelung von Pflanzungen im NSG "Eckenfels": Silkschutthallen [315] und Silkschutthallen [320]	sh2
[Symbol]	Erneuerung bestehender Gehölze: Schilf- und Hangschwäbeler [316]	sh1
[Symbol]	Planung der natürlichen Baumartensammensetzung und Verjüngung: Schilf- und Hangschwäbeler [316]	hw1
[Symbol]	Schilf- und Hangschwäbeler [316]: Förderung bestehender Waldstrukturen	hw2

Arten: Empfohlene Erhaltungsmaßnahmen

[Symbol]	Angemessene Wiesennutzung in der Lebensstätte des Dunkler Wiesenkopf-Anseesbildung [191]	AB1
[Symbol]	1. Schnitt vor dem 10. Jun., 2. Schnitt ab 1. September	SP1
[Symbol]	Information der Zuständigen über Vorkommen des Storchschnabels [191]	SK1
[Symbol]	Schutz vor Störungen während der Brutzeit: Mandelbläue [423]	RF-KM
[Symbol]	Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten: Raufußkauz [423]	RF-KM
[Symbol]	Erhaltung von Waldeserbeständen: Schwarzspecht [426]	SP1

Arten: Empfohlene Entwicklungsmaßnahmen

[Symbol]	Angemessene Wiesennutzung für Dunkler [191] und Heller Wiesenkopf-Anseesbildung [191]	ab1
[Symbol]	1. Schnitt vor dem 10. Jun., 2. Schnitt ab 1. September	ab2
[Symbol]	Information einer Projektgruppe im Sinne der Landschaftspflegekristalle (LPK) zur Förderung des Dunkler Wiesenkopf-Anseesbildung [191]	sk1
[Symbol]	Künstliche Nisthilfen im NSG "Eckenfels": Raufußkauz [423]	rf1

Arten: Empfohlene Entwicklungsmaßnahmen (Übersignaturen)

[Symbol]	Inwieweit die NSG "Eckenfels" schon sowohl innerhalb als auch außerhalb der ausgewiesenen LRT die natürliche Baumartensammensetzung für Raufußkauz [423] und Schwarzspecht [426] erhalten (HW1) bzw. entwickelt werden (HW2)	hw1
[Symbol]	Grenze des FFH-Gebiets (der innere Rand der blauen Linie stellt die Grenze dar)	hw2
[Symbol]	Grenze des Vogelschutz-Teilgebiets (SPA)	hw2

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter, sicherer Form wieder. Nähere Informationen zu allen Maßnahmen sind im Kapitel "Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen" des Berichts sowie in Tabellenform und als Einblendungen in dessen Anlage enthalten.

Grundlage:
 Topographische Karte 1:200.000 (TK200)
 Orthophoto 1:5.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
 © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg
 (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-119

Managementplan
 für das FFH-Gebiet 7515-342
 "Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau"
 und das Vogelschutz-Gebiet 7415-641
 "Nördlicher Talschwarzwald", Teilgebiet NSG Eckenfels"

Karte der Maßnahmenempfehlungen
 Teilkarte 5

Bearbeiter: INJLA - F.-J. Schel & Dr. H. Hunger
Gesellschaft: Dr. Hoger Hunger
Gefertigt: 15.11.2009
Stand der Kartierung: 15.11.2009
Maßstab: 1 : 5.000

Baden-Württemberg
 Umweltministerium
 Landesvermessungsamt Baden-Württemberg

Das Projekt wird von der Europäischen Union (EF) finanziert (NATURA 2000)